

Vier hethitische Tontafelfragmente im Antikenmuseum Basel

Jared L. Miller

Summary

This short paper presents transliterations and photos of four small Hittite fragments now in the Antikenmuseum Basel. The first and the third are from cult festival prescriptions, the second either a cult festival or a ritual prescription. The fourth is from a tablet catalogue.

Im November 2007 schrieb mir der damals am Historischen Seminar der Universität Zürich studierende Herr Max Gander bezüglich vier hethitischer Tontafelfragmente, zu deren Veröffentlichung der damalige Besitzer, Herr Steiner, der die Fragmente 1962 während eines Besuches der Ruinenstätte Boğazköy erworben hatte, sein Einverständnis gegeben hatte. In Anbetracht der bekannten Problematik von Antiquitäten, die nicht aus regulären Ausgrabungen stammen, erklärte ich mich bereit, die Fragmente zu bearbeiten und zu veröffentlichen, falls sie in die Türkei zurückgebracht oder zumindest an ein Museum abgegeben würden. Zwar sah Herr Steiner keine Möglichkeit, die Fragmente in die Türkei zurückzubringen, doch ist er zumindest dem Vorschlag gefolgt, sie durch Abgabe an ein Museum der Forschungsgemeinschaft zugänglich zu machen. Am 1.10.2010 wurden die Fragmente dem Antikenmuseum Basel und der Sammlung Ludwig geschenkt, wo sie mit den Museumsinventarnummern BS 362-365 versehen wurden. Mein ausdrücklicher Dank gilt daher Herrn Steiner und Herrn Gander sowie dem Vizedirektor des Antikenmuseums Basel, Herrn Dr. Andrea Bignasca, und Frau Vera Slehofer, die sich seitens des Museums um die Übernahme der Fragmente gekümmert haben. Ebenfalls dankbar bin ich den genannten Personen für Fotografien der Fragmente.

Der ehemalige Besitzer der Fragmente berichtete, er habe sie 1962 während eines Besuches der nahe dem heutigen Dorf Boğazkale (damals Boğazköy) gelegenen hethitischen Hauptstadt Ḫattusa von Kindern aus dem Dorf erworben. Da in jenem Jahr vor allem in und um den Tempel I gegraben wurde, stammen sie eventuell aus diesem Gebäudekomplex.

1. BS 362

BS 362 (Abb. 1): Höhe links ca. 3,4 cm, Länge ca. 3,9 cm¹; Festritual, in dem die Städte Zippalanda (Z. 3') und Kaniš (Z. 6') sowie die hattische Gottheit Tazuwaši (Z. 5') genannt werden; vgl. z.B. KUB 58.11 Rs. 1'ff.; IBoT 3.27, 1'ff. (beide CTH 678, Festritualfragmente von Nerik; s. V. Haas, *Der Kult von Nerik: Ein Beitrag zur hethitischen Religionsgeschichte*, Rom, 1970 [Studia Pohl 4] 214ff.; J.V. Garcia Trabazo – D. Groddek, *Hethitische Texte in Transkription*: KUB 58, Wiesbaden, 2005 [DBH 18] 28–31); KBo 20.28 Vs² 24'ff. (CTH 670, Festritualfragmente).

lk. Kol. 1'	-a]n ² - ^r ti pē ^r -x[
2'] x TUŠ-aš GIŠ ^d INANNA.TUR
3'	^{URU} Zi]-ip-pa-la-an-da TUŠ-aš GIŠ ^d INANNA.TUR
4']
5'] x ^r d ⁿ Ta-zu-wa-ši-i TUŠ-aš
6'	^U]RU ² Ka-ni-iš
7'] x ^r MEŠ ⁿ -az



Figure 1: BS 362

1 Alle Maßangaben stammen von Herrn Gander. Die Abkürzungen folgen dem Chicago Hittite Dictionary.

2. BS 363

BS 363 (Abb. 2); Höhe ca. 2,3 cm, Breite ca. 2,6 cm; vermutlich Ritual bzw. Festrival.

1'	<i>mar-n</i>]u ² - ^ṛ wa ² -an ² (-)x [
2'	NIN]DA.GUR ₄ .RA- ^ṛ kán ² [
3'	<u><i>m</i>]ar-nu-wa-an(-)x [</u>
4'	<i>du-un-na-a</i>]k ² -ke-eš-na(-)x [
5'	<u>]x-ta-^ṛši²(-)iš²-[</u>
6'] x x [



Figure 2: BS 363

3. BS 364

BS 364 (Abb. 3): Höhe ca. 4,8 cm, Breite ca. 3,0 cm, Oberfläche sehr in Mitleidenschaft gezogen; Festrival, in dem die Gottheiten Mezzulla (Z. 5') und Hulla (Z. 6') genannt werden; vgl. u.a. KUB 10.28 ii ff. (CTH 598, Winterfest für die Sonnengöttin von Arinna; s. E. Badali, Strumenti musicali, musici e musica nella celebrazione delle feste ittite, Heidelberg, 1991 [THeth 14/1] 43).

r. Kol.?

- 1' TA ŠE² X X X [
 2' ŠÀ.BA 5² GU².NIGA² GU²/AMAR² X [
 3' 10² UDU² 3²/5² GU².NIGA² ŠA² dUTU [
 4' [10²/20² GU².NIGA²] ŠÀ.BA 1 [
 5' ŠA² dMe-ez-zu-ul-[la
 6' ŠA² dHu-[ul-la²](-)[

 7' LÚGUDU₁₂ UGULA LÚ^{MEŠ} GIŠ^B[ANŠUR²
 8' ú-e-te-ni-it šu-u[p²-p² (-)
 9' TÚG² ŠU² UN² NI² eš² X X [
 10' ŠA² dUTU LÚ².MEŠ [
 11']-ma² LUGAL X [

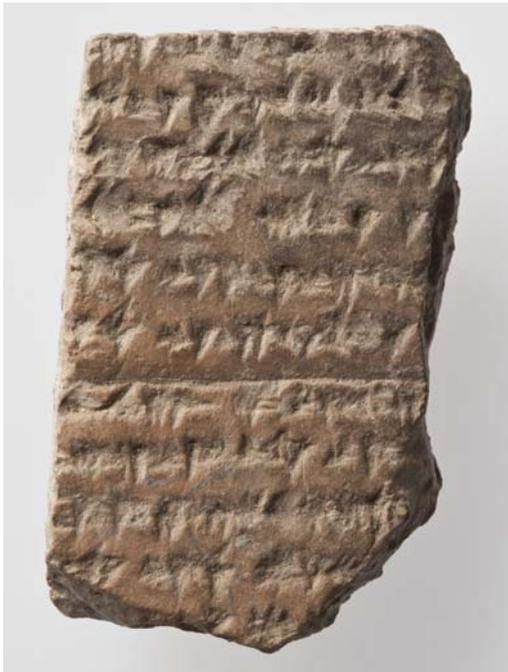


Figure 3: BS 364

4. BS 365

BS 365 (Abb. 4): CTH 276, DUB.x.KAM-Tafelkatalog: Höhe links ca. 2,9 cm, rechts ca. 1,4 cm, Breite an der längsten Stelle ca. 5,3 cm. Das Fragment stellt einige Zeilenanfänge eines Tafelkataloges dar; das Korpus der Tafelkataloge hat vor kurzem P. Dardano, *Die hethitischen Tontafelkataloge aus Hattuša* (CTH 276-282), Wiesbaden, 2006 (StBoT 47), gründlich bearbeitet.

r. Kol.

1'	<u>DUB.6.KAM šA x² [</u>
2'	DUB.10.K[AM
3'	<i>ma-a-[an</i>

lk. Kol.

1'] x- ^r ta ^r -a- ^r an ²⁻³
----	--



Figure 4: BS 365

2 Nach P. Dardano (Email vom 22.04.2012), die freundlicherweise die Fotos des Stückes angeschaut hat, wäre nach šA wahrscheinlich ein Sumerogramm zu erwarten; unter den Katalogeinträgen ist aber eine Kombination von „6 Tafeln“ zusammen mit šA und einem Sumerogramm nicht belegt.

3 P. Dardano, der ich zu herzlichem Dank verpflichtet bin, überlegt (Email vom 22.04.2012), ob evtl. *a-na* GIŠ.ĪUR-*kán* *ha-a*]n-ta-a-an zu ergänzen wäre; vgl. etwa KBo 47.6 Vs. 6' (CTH 277.12) und KBo 31.8 Vs. I 7 (CTH 276.1).